

Würzburger Kinderfonds-Stiftung GLÜCK IM UNGLÜCK  
Birkentalstr. 2  
97209 Veitshöchheim  
www.glueck-im-unglueck.org  
Tel.: 0931/9 70 94 04



*Wir sind uns bewusst, dass das, was wir tun, nur ein Tropfen im Ozean ist.  
Aber gäbe es diesen Tropfen nicht, würde er im Ozean fehlen.*

*Mutter Teresa*

Sehr geehrte, liebe Förderer\*innen und Freunde unserer Stiftung!

Mit unserem Weihnachtsrundbrief bedanken wir uns auch im Jahr 2015 wieder von ganzem Herzen bei Ihnen dafür, dass Sie uns auch im zwölften Jahr des Bestehens unserer Stiftung Ihr Vertrauen geschenkt und unsere Kinderprojekte mit Ihrer Spende und Ihrem Wohlwollen unterstützt haben.

Mit dem gesammelten Geld können wir mannigfaltige therapeutische, stabilisierende und entwicklungsfördernde Maßnahmen in die Wege leiten, um Kindern und deren Eltern in besonderen Notlagen zu helfen. Dies geschieht präventiv, akut und auf die Zukunft gerichtet.

Die Kinder, die uns anvertraut sind, leben in den meisten Fällen am Rande der Gesellschaft oder sogar schon außerhalb dieser gefühlten Begrenzungslinie. Das Thema **Armut/Kinderarmut** zeigt sich in all seinen bisweilen enorm belastenden Facetten. Die Erfahrung zeigt, dass langfristiges Engagement viel mehr ist, als nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Durch Kontinuität, durch dauerhaftes jahrelanges Miteinander begleiten wir Kinder über viele kleine und große Etappen während ihres Entwicklungs- und Reifeprozesses. **Wir** auf der Sonnenseite können etwas verändern, wenn uns **die** auf der Schattenseite nicht gleichgültig sind.

Was ist eigentlich Armut? Armut zeigt sich im Mangel in allen Lebensbereichen, die das Menschsein ausmachen. Der tägliche Überlebenskampf hat Auswirkungen auf das körperliche, seelische und geistige Wohlbefinden. Zuerst denkt man vermutlich an *Geld* (z.B. Wohnungsmiete, Nahrungsmittel, Kleidung, Lebenshaltung), das häufig nicht bis zum Ende des Monats ausreicht.

Professor Christoph Butterwegge (Universität Köln, Politikwissenschaftler) äußert sich zu dieser Thematik: „Von Hartz IV kann man gerade mal so eben leben. Aber man kann damit nicht so gut leben wie Andere um einen herum. Man muss sich stark einschränken, merkt, dass man nicht dazu gehört.“

Richten wir den Fokus auf **Kinderarmut**, stellen wir mit Erschrecken fest, dass im Wohlstandsland Deutschland 2 Millionen (!) Kinder davon betroffen sind. Professor Christoph Butterwegge zu dieser Thematik: „Wenn Kinder über längere Zeit hinweg arm sind und in Armut aufwachsen, dann sind sie auf vielfältige Weise benachteiligt. Sie sind häufiger krank, bekommen nicht die gleiche Bildung, sie können häufig nicht so lange zur Schule gehen wie Andere, sondern müssen sie sehr schnell arbeiten gehen, weil das Geld in der Familie nicht reicht. Sie sind nicht so stolz auf sich, nicht so stark. Sie haben das Gefühl, nicht mithalten zu können. Dies prägt einen Menschen für sein ganzes Leben“

Der großartige und leider 2007 viel zu früh verstorbene österreichische Liedermacher Georg Danzer hat es im Jahr 1982 auf seinem Album *Jetzt oder nie* in seinem Lied *Nur a klana Bua im Winta* auf traurig-poetische Weise besser formuliert, als es 1000 Worte über dieses Thema könnten:

*nur a klana bua im winter  
in am viel zu dünnen mantel  
wenn der himmel kalt und grau is  
nur a klana bua im winter*

*und die andern kinder singen  
und die andern kinder lachen  
sie ham lauter schöne sachen  
sie wer'ns alle zu was bringen*

*nur a klana bua im winter  
steht auf ana großn wiesn  
schwarzer fleck auf weißem grund  
wisch eam weg und halt dein' mund*

*und da gibt's nix zum erklär'n  
und da gibt's nix zum verstehn  
weu wer blind is, kann ned sehn  
und wer taub is, kann ned hör'n*

*nur a klana bua im winter  
steht auf ana großn wiesn  
schwarzer fleck auf weißem grund  
wisch eam weg und halt dein mund*

Möge Ihre Spende auch im neuen Jahr helfen, dass vielen kleinen Mädchen und Buben weniger frieren müssen – im Wort – und im übertragenen Sinne!

Frohe Feiertage und ein großartiges neues Jahr 2016 wünscht Ihnen Ihr Team von GLÜCK IM UNGLÜCK!

Sr. Ruperta Krieger, Horst Wagner & Bernd Vormwald

**Zum Vormerken:**

Das Kinderzentrum SPIELI Würzburg-Zellerau wird 40 Jahre alt! Zu diesem Anlass veranstaltet die Stiftung GLÜCK IM UNGLÜCK am **19. Juni 2016** im SPIELI ein sogenanntes **BÜRGERBRUNCH**. Neben einem **30-Minuten-Auftritt** von Frank-Markus Barwasser (Erwin Pelzig) wird es viele weitere Überraschungen geben! Eine schriftliche Einladung erfolgt im Laufe des nächsten Jahres!

Würzburger Kinderfonds-Stiftung GLÜCK IM UNGLÜCK  
SPENDENKONTO: 375 055 00 55  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ: 700 205 00  
IBAN: DE 15 700 20 500 375 055 00 55  
BIC: BFSWDE 33 MUE

